



2019
30 JAHRE
ÖFFNUNG
EISERNER
VORHANG

Museum Horn
3580 Horn, Wiener Straße 4
Telefon +43 2982 2372
Email: museum@horn.gv.at
www.hoebarthmuseum.at
www.facebook.com/museen.horn

Dauerausstellungen:
Ur- und Frühgeschichte – Sammlung Höbarth
Stadtgeschichte Horn
Antikenkabinett
Lapidarium im Keller
Kristallgewölb
Johann Georg Grasel
In Vorbereitung: Kompetenzzentrum für
historische Landtechnik (Neuaufstellung der
Sammlung Mader, Eröffnung 2021)

Eintritt:
Erwachsene: € 4,-
Kinder: € 2,-
Gruppen,
Senior/inn/en ab 65: € 3,-
NÖ Card frei
Führung
ab 10 Personen: € 2,-

Öffnungszeiten:
1. April bis 15. November
Dienstag bis Sonntag,
geöffnet von 10 bis 16 Uhr

Sonderausstellungen:
Menschen.Bauten.Horn
Schatzkammer Eibenstein



Symposium und Vernissage 30 JAHRE ÖFFNUNG DES EISERNEN VORHANGS

Freitag, 17. Mai 2019
MUSEUM HORN



**SYMPOSION
30 JAHRE ÖFFNUNG
DES EISERNEN VORHANGS**

MUSEUM HORN
3580 Horn, Wiener Straße 4

Die Stadtgemeinde Horn und das Museum Horn mit dem Partner Technisches Museum Brünn und das Österreichische Honorarkonsulat in Brünn laden herzlich ein zur grenzüberschreitenden Auftaktveranstaltung im Jubiläumsjahr 2019:

13 UHR – SYMPOSION
(Simultanübersetzung)

Referate Niklas Perzi, Thomas Samhaber
(Ausstellungskuratoren für das Museum Horn)

Referate Roman Řezníček, Pavel Holman
(Ausstellungskuratoren im Technischen Museum
Brno/Brünn)

Kaffeepause

Präsentation
»Österreichisch-Tschechisches
Geschichtsbuch«

Referat »Die 1980er-Jahre«,
Hildegard Schmoller, Mitherausgeberin

Pause – Sektempfang

17 UHR – AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Moderation: Museumsleiter Anton Mück

Festansprachen
Bürgermeister LAbg. Jürgen Maier
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Direktor Ivo Štěpánek, Technisches Museum Brno/Brünn

Honorarkonsul Georg Stöger, Horn-Brno/Brünn

Kuratorenführung mit Franz Pötscher,
Thomas und Brigitte Samhaber

Buffet

Um Anmeldung bis 10. Mai 2019 unter
museum.horn@aon.at wird gebeten.

**30 JAHRE ÖFFNUNG EISERNER VORHANG
MUSEUM HORN, 17.5.–31.10.2019**

Der Kalte Krieg und der Fall des »Eisernen Vorhanges« liegen bereits so lange zurück, dass viele keine persönlichen Erfahrungen, kein Lebensgefühl mehr damit verbinden. Eine gemeinsam mit dem Technischen Museum Brno/Brünn entwickelte Ausstellung möchte die zentrale Bedeutung dieses Ereignisses für die österreichisch-tschechische Grenzregion in Erinnerung rufen.

Illustriert mit vielen Fotos und Originalobjekten – etwa einem Panzer aus der Zeit des Kalten Krieges – erzählt die Schau die dramatische Geschichte des »Eisernen Vorhangs« von 1945 bis 1989. Sie reflektiert aber auch die vielen großen und kleinen Initiativen, die seither zum Abbau der »Grenze in den Köpfen« beigetragen haben. Die Besucher/innen sind eingeladen von eigenen Erfahrungen und Projekten zu berichten. Für Schulklassen wird ein Vermittlungsprogramm angeboten.